

# RS OGH 1988/5/10 9NdA4/88, 4Nd4/89, 9NdA8/89, 9NdA9/89, 9Nd8/90, 9NdA10/90, 9NdA1/91, 9ObA4/92, 9NdA

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 10.05.1988

## Norm

ASGG §4 Abs1 Z1 lita

JN §31 VIII

## Rechtssatz

Es würde den Intentionen des Gesetzes widersprechen, würde in einer Arbeitsrechtssache, die vom Arbeitnehmer anhängig gemacht worden ist und für die er den Gerichtsstand nach § 4 Abs 1 Z 1 lit a ASGG in Anspruch genommen hat, über Antrag des Arbeitgeber die ausschließlich in dessen Interesse gelegene Delegierung des für dessen Wohnsitz oder Aufenthalt zuständigen Gerichts verfügt werden.

## Entscheidungstexte

- 9 Nda 4/88  
Entscheidungstext OGH 10.05.1988 9 Nda 4/88
- 4 Nd 4/89  
Entscheidungstext OGH 19.06.1989 4 Nd 4/89  
Auch
- 9 Nda 8/89  
Entscheidungstext OGH 27.09.1989 9 Nda 8/89  
Vgl auch
- 9 Nda 9/89  
Entscheidungstext OGH 20.12.1989 9 Nda 9/89  
Vgl auch
- 9 Nd 8/90  
Entscheidungstext OGH 22.08.1990 9 Nd 8/90  
Vgl; Beisatz: Verschiebung der Zuständigkeit nur zu bewilligen, wenn die Zweckmäßigkeit dieser Maßnahme eindeutig zu Gunsten beider Parteien beantwortet werden kann. (T1)
- 9 Nda 10/90  
Entscheidungstext OGH 19.09.1990 9 Nda 10/90  
Auch; Beisatz: Eine Delegierung von einem gemäß § 4 Abs 1 Z 1 lit a ASGG angerufenen Gericht an jenes, das für

den Ort der seinerzeitigen Erbringung der Arbeitsleistung zuständig ist, kann nur ausnahmsweise und in besonders begründeten Fällen erfolgen. (T2)

- 9 Nda 1/91

Entscheidungstext OGH 25.04.1991 9 Nda 1/91

Beis wie T1

- 9 ObA 4/92

Entscheidungstext OGH 15.01.1992 9 ObA 4/92

Vgl auch; Beisatz: Dass beim anderen Gericht ein Verfahren zwischen denselben Parteien anhängig ist, rechtfertigt die Delegierung selbst dann nicht, wenn in diesem Verfahren im Rahmen einer Aufrechnungseinrede die im vorliegenden Prozess strittigen Fragen zu klären sind, zumal nicht feststeht, dass es im Fall einer Delegierung zu einer Verbindung der Verfahren käme. Eine vorgreifende Erklärung des Vorsitzenden im dortigen Verfahren ist im Gesetz nicht vorgesehen. (§ 48 ASGG). (T3)

- 9 Nda 5/92

Entscheidungstext OGH 16.09.1992 9 Nda 5/92

- 9 Nda 4/93

Entscheidungstext OGH 10.08.1993 9 Nda 4/93

Beis wie T1

- 9 Nda 5/93

Entscheidungstext OGH 10.08.1993 9 Nda 5/93

Beis wie T1

- 9 Nda 1/94

Entscheidungstext OGH 23.02.1994 9 Nda 1/94

Beis wie T1

- 9 Nda 5/96

Entscheidungstext OGH 25.11.1996 9 Nda 5/96

Beis wie T1

- 9 Nda 1/97

Entscheidungstext OGH 18.08.1997 9 Nda 1/97

Beis wie T1

- 9 Nda 2/98

Entscheidungstext OGH 27.10.1998 9 Nda 2/98

Beis wie T1; Beisatz: Der Gerichtsstand des Wohnsitzes oder gewöhnlichen Aufenthaltes gemäß § 4 Abs 1 Z 1 lit a ASGG ist nämlich auf den Arbeitnehmer beschränkt und soll es ihm ermöglichen, seine Ansprüche leichter durchsetzen zu können. (T4)

- 9 Nda 1/98

Entscheidungstext OGH 27.10.1998 9 Nda 1/98

Beis wie T1; Beis wie T3 nur: Dass beim anderen Gericht ein Verfahren zwischen denselben Parteien anhängig ist, rechtfertigt die Delegierung nicht, zumal nicht feststeht, dass es im Fall einer Delegierung zu einer Verbindung der Verfahren käme. (T5); Beis wie T4

- 8 ObA 292/98v

Entscheidungstext OGH 28.01.1999 8 ObA 292/98v

Auch; Beisatz: Vor der Intention des Gesetzes, dem Arbeitnehmer die Durchsetzung seiner Ansprüche zu erleichtern, müssen Zweckmäßigkeitsoberlegungen zu Gunsten des Arbeitgebers zurücktreten. (T6)

- 8 Nda 1/99

Entscheidungstext OGH 15.04.1999 8 Nda 1/99

Auch; Beisatz: Zur Vermeidung einer Aushöhlung dieser Schutzbestimmung ist ein besonders strenger Maßstab anzulegen. Eine Delegierung ist nur dann zu bewilligen, wenn sie eindeutig im Interesse beider Parteien liegt. (T7)

- 9 Nda 1/99

Entscheidungstext OGH 13.08.1999 9 Nda 1/99

Beis wie T1; Beis wie T4

- 9 Nda 1/00

Entscheidungstext OGH 17.07.2000 9 Nda 1/00

Auch; Beis wie T1; Beis wie T4; Beis wie T7

- 8 Nda 1/02

Entscheidungstext OGH 10.06.2002 8 Nda 1/02

Auch; Beis ähnlich wie T4; Beis wie T7

- 9 Nda 2/02

Entscheidungstext OGH 28.08.2002 9 Nda 2/02

Vgl; Beis wie T1; Beis wie T7

- 9 Nc 8/03f

Entscheidungstext OGH 25.04.2003 9 Nc 8/03f

Auch; Beis wie T4; Beis wie T5 nur: Dass beim anderen Gericht ein Verfahren zwischen denselben Parteien anhängig ist, rechtfertigt die Delegierung nicht. (T8); Beis wie T7

- 9 Nc 9/03b

Entscheidungstext OGH 24.04.2003 9 Nc 9/03b

Auch; Beis wie T6

- 8 ObA 71/04f

Entscheidungstext OGH 16.07.2004 8 ObA 71/04f

- 9 Nc 8/06k

Entscheidungstext OGH 12.06.2006 9 Nc 8/06k

Beisatz: Die Delegierung der Rechtssache ist im Sinne einer Verfahrensbeschleunigung und Gesamtkostenersparnis zweckmäßig. Da die Delegierung somit keineswegs überwiegend oder gar ausschließlich im Interesse des Arbeitgebers liegt, steht ihr auch nicht jene Judikatur entgegen, die eine Zuständigkeitsverschiebung bei Inanspruchnahme des Gerichtsstands nach § 4 Abs 1 Z 1 lit a ASGG grundsätzlich ausschließt. (T9)

- 8 Nc 11/06v

Entscheidungstext OGH 24.07.2006 8 Nc 11/06v

- 9 Nc 25/07m

Entscheidungstext OGH 07.12.2007 9 Nc 25/07m

Auch; nur T8; Beis wie T1; Beis wie T7

- 9 Nc 23/08v

Entscheidungstext OGH 03.02.2009 9 Nc 23/08v

Auch; Beis wie T1; Beis wie T7; Beisatz: Hier: Delegierungsantrag abgewiesen. (T10)

- 9 ObA 109/09h

Entscheidungstext OGH 16.11.2009 9 ObA 109/09h

Vgl auch; Beisatz: § 4 Abs 1 Z 1 lit a ASGG ist eine Schutzbestimmung zugunsten der Arbeitnehmer, die nicht - zB auch nicht im Fall einer vom Arbeitgeber beantragten Delegierung nach § 31 Abs 1 JN - ausgehöhlt werden darf. Mit der Schaffung des Gerichtsstands nach § 4 Abs 1 Z 1 lit a ASGG soll dem Arbeitnehmer die Verfolgung seiner Ansprüche erleichtert werden. (T11); Beisatz: Der Betriebsrat, der eine Klage nach § 54 Abs 1 ASGG einbringt, kann sich nicht auf den Gerichtsstand des § 4 Abs 1 Z 1 lit a ASGG berufen. (T12);

Veröff: SZ 2009/150

- 8 Nc 38/11x

Entscheidungstext OGH 17.08.2011 8 Nc 38/11x

Auch; Beis ähnlich wie T7

- 9 Nc 4/12f

Entscheidungstext OGH 03.02.2012 9 Nc 4/12f

Auch; Beis ähnlich wie T7

- 8 Nc 14/14x

Entscheidungstext OGH 10.04.2014 8 Nc 14/14x

Auch; Beis ähnlich wie T7

- 8 Nc 29/21p

Entscheidungstext OGH 18.11.2021 8 Nc 29/21p

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0046357

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

14.02.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)